

Wer sind wir?

Was machen wir?



Auszug aus der Satzung der
Jugendorganisation des LV Weser-Ems der Rassegeflügelzüchter:

Die Mitglieder der Jugendorganisation wollen
die Rasse- und Ziergeflügelzucht fördern
und insbesondere ihren Beitrag
zum Tier- und Artenschutz leisten.

Die Untergliederungen der Jugendorganisation
sind die Jugendgruppen

der Rassegeflügel-,
der Rassetauben- und
Ziergeflügelzuchtvereine.

Wesentlicher Zweck der Organisation ist die Jugendpflege und Förderung der Kleintierzucht.

- Anleitung, Hilfe und Schulung für selbständige Zucht und Pflege der zugelassenen Arten des Rasse- und Ziergeflügels als sinnvolle, schöpferische Freizeitgestaltung.
- Durchführung und Förderung von Ausstellungen als züchterischen und pflegerischen Wettbewerb.
- Artenschutz durch Erhaltung des Rasse- und Ziergeflügels in tiergerechter Haltung und Pflege im Sinne des Tier-, Natur und Artenschutzes.
- Durchführung von gemeinsamen Fahrten, Treffen und Freizeiten der Jugendgruppen.
- Zusammenkünfte der Vereinsjugendgruppen, die der Geselligkeit und Weiterbildung dienen. Sie sollten regelmäßig oder nach Bedarf vorgesehen werden
- Mitgestalten von Ferienprogrammen in Städten und Gemeinden, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Jugendringen.
- Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Jugendgruppen, Schulen, Kindertagesstätten und Freizeiteinrichtungen ist erstrebenswert.
- Mitglied können Kinder und Jugendliche ab dem 4. Lebensjahr, bis zum Ende der Ausstellungssaison, in der das 18. Lebensjahr vollendet wird, werden.
Zur Aufnahme melden sich die werdenden Mitglieder bei dem/der Vereinsjugendleiter/in an, mit schriftlicher Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten.

Ausstellungen

- Der Wettbewerb auf Ausstellungen ist ein Teil der Jugendarbeit. Die Tiere der Jungzüchter/innen werden in einer gesonderten Abteilung gezeigt, die als solche gekennzeichnet ist. Aus grundsätzlichen Erwägungen ist dieses Prinzip auf allen Vereins-, Kreis- und Landesschauen durchzuführen.
- Zum Zweck der Werbung sollten Schulklassen und andere Gruppen zum Besuch der Ausstellungen eingeladen werden. Diese Gruppen sollten mit Erklärung durch die Ausstellung begleitet werden.

**Die tägliche Verbindung zum Tier
führt junge Menschen
zu einer humanen und sozialen
Lebenseinstellung
und fördert ihre Selbstverantwortung.**

Wie sagte schon J.W. von Goethe:

*Zwei Dinge sollen Kinder
von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel.*

Was bedeutet dies für die Jugend in der Rassegeflügelzucht?

Mit dem Begriff „Wurzeln“ können wir die Erhaltung von altem Kulturgut definieren, in unserem Fall die Bewahrung von Genreserven in Form von Weiterzucht alter Geflügelrassen, aber auch Traditionen pflegen, wie z. B. die Durchführung und Teilnahme von Versammlungen, sowie Beschickung und Besuch von Ausstellungen.

Mit dem Begriff „Flügel“ können wir das Ausprobieren von Neuem definieren, in unserem Fall z. B. die Neuverpaarung der Tiere oder Schaffung neuer Zeichnungsvarianten. Aber auch im Vereinsgeschehen neue Wege bestreiten, in dem man z. B. Öffentlichkeitsarbeit leistet und in die Kindergärten und Schulen vor Ort geht, um den Kindern die eigenen Tiere näher zu bringen, sie über unser Hobby zu informieren und zu erklären, woher die Eier im Supermarkt kommen.

Gerade die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ergibt ein sehr großes Spektrum und erfordert daher einen hohen Grad an Idealismus, der in der Jugendarbeit tätigen Züchter.